

# G 9 und das Fach Biologie

Informationen zum desaströsen Umgang mit einer Zukunftswissenschaft

## **In Kürze:**

Biologie wird im neuen G9 Konzept de facto über 5 Jahre (Kl. 7 – 11) zu einem einstündigen Fach degradiert, eine sinnvolle Vorbereitung der Oberstufenkurse ist so nicht verantwortbar möglich. Im Bundesvergleich (sowie im Vergleich zum alten G9!) fehlen dem Fach ca. 2 Unterrichtsstunden.

Diese müssen angesichts der hochkomplexen Themen, die die nun bundesweit geltenden Bildungsstandards verlangen, dringend ergänzt werden.

Themen wie Ökologie, Immunbiologie, Molekulargenetik und Zellbiologie brauchen adäquate Zeitkontingente. Zudem behandelt die Biologie faktisch die gesamte Gesundheitserziehung, die Suchtprophylaxe sowie Sexualaufklärung und Verhütung.

Im Vergleich zu den anderen Bundesländern führt das zu einer eklatanten Benachteiligung unserer Schüler:innen:

**Wir brauchen 1, besser 2 Stunden mehr Biologieunterricht in Kl.10 und 11.**

## **Die Situation**

### **Durch die Auflösung des Fächerverbundes BNT**

in 2 Stunden Biologie und je eine Stunde Chemie bzw. Physik werden die ehemals in den Fächerverbund eingebrachten Stunden wieder sichtbar. Das Fach Biologie erhält dabei die 2 Stunden zurück, die es bereits im alten G 9 und G8 hatte. Die Chemie- und die Physikstunde kommen aus dem alten naturwissenschaftlichen Zug. Sie wurden als „Naturphänomene“ zum eigenständigen Fach ausgebaut und später in den Fächerverbund BNT eingebracht.

Jetzt sollen sie wieder den ursprünglichen Fächern zurückgegeben werden.

### **„Stärkung der Naturwissenschaften“?**

Allein das Fach Physik erhält in Klasse 7 im Vergleich zum alten G9 / G8 eine Stunde dazu. So kann in Physik zusammen mit der ehemaligen BNT-/Naturphänomene-Stunde ein „überwiegend projekthaft gestalteter Unterricht stattfinden.

Die Stundenkontingente von Chemie und Biologie bleiben gleich.

Barbara Becker Vorsitzende GEW Landesfachgruppe Gymnasien (Team)

[barbara.becker@gew-bw.de](mailto:barbara.becker@gew-bw.de)

## **#BioProtest**

GEW-Videokonferenz  
für alle Biofachschaften  
Do. 12. September, 19:30 Uhr  
<https://app.bbbserver.de/join/b0886be4-91e6-4849-a043-10dd9fd52582>

## Die Folgen für das Fach Biologie

Da die Stundenkontingente trotz der geänderten (!) Vorgaben für das bundesweite Zentralabitur und des zusätzlich eingefügten Schuljahres gleichbleiben, finden von Klasse 7 bis 11 nur 5 Stunden Biologieunterricht statt, das Fach ist einstündig. Bereits im bestehenden Modell haben die GEW und alle Fachleute aus der Schulpraxis wiederholt darauf hingewiesen, dass mit einer derartigen Stundenausstattung eine verantwortliche Vorbereitung der Oberstufenkurse nicht möglich ist.

Es fehlen genau die 2 Stunden, die die anderen Bundesländer für diese Jahrgangsstufen vorsehen (vergl. Tabelle).

## Der Bundesvergleich

Erteilte Biologiestunden am Gymnasium Standard 7/8 und 9/10 nach unseren Informationen:

Bundesland	G8	G9	Kl. 10 / bzw. 11
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5 (auslaufend)</b>	<b>5 ?</b>	<b>1</b>
Bayern	6 (auslaufend)	6	2
Berlin	6	-	2
Brandenburg	6	-	Nicht festgelegt
Hamburg	Nicht festgelegt, ca. 6	-	Nicht festgelegt
Hessen	5 - 6	6 - 7	2 - 3
Mecklenburg – Vorp.	5 - 6	-	1 - 2
Niedersachsen	6 oder 7 (auslaufend)	7	2
Nordrhein-Westfalen	6	7	2
Thüringen	6	-	Keine Angabe
Rheinland-Pfalz	7,5 (nur 19 Schulen)	8,5	1,5 – 2,5
Sachsen	6	-	2
Sachsen-Anhalt	8	-	2
Bremen, Saarl., S.-H.	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angabe

## Im alten G9 waren in Baden-Württemberg diese Stunden vorgesehen:

Der naturwissenschaftliche Zug hatte ab Klasse 7 bis zum Beginn der Oberstufe insgesamt 8 und der sprachliche 6 Stunden Biologie. Die Stunden „gingen verloren“ bei der Umstellung auf G 8 und der Schaffung des Faches NWT aus den Stunden des naturwissenschaftlichen Praktikums im Profilibereich. Entsprechend sah der ursprüngliche Bildungsplan für NWT auch biologische Inhalte vor: Diese sind mittlerweile gestrichen.

## Die historische Stundentafel des alten G9:

**Stundentafel  
für die Klassen 5 bis 11 des allgemein bildenden Gymnasiums  
Sprachliches Profil und naturwissenschaftliches Profil**

Unterrichtsfach	Klasse						
	5	6	7	8	9	10	11
Religion/Ethik <sup>1</sup>	2	2	2	1	2	2	2
Deutsch	5	5	4	4	3	3	4
Erdkunde	2	3	2	2	-	-	1
Geschichte	-	-	2	2	2	2	1
Gemeinschaftskunde	-	-	-	-	-	2	2
1. Fremdsprache <sup>2</sup>	5	5	4	4	4	3	3
2. Fremdsprache	-	-	4	5	4	4	3
Mathematik	4	5	3	5 3)	4	4	4
Naturphänomene <sup>2</sup>	1	1	-	-	-	-	-
Physik	-	-	-	2	vgl. Profile		
Chemie	-	-	-	-	vgl. Profile		
Biologie	2	2	2	1	vgl. Profile		
Sport	3	3	3	3	3	2	2
Musik	3	2	2	1	1	1	1
Bildende Kunst	2	2	2	1	1	1	1
Sprachliches Profil	3. Fremdsprache				5	4	5
	Physik				2	1	2
	Chemie				2	2	2
	Biologie				-	2	1
Naturwissenschaftliches Profil	Physik				2	2	3
	Chemie				3	2	2
	Biologie				1	2	2
	naturw. Praktikum <sup>4</sup>				1	1	1
Summe sprachlich					33	33	34
Summe naturwissenschaftlich				31	31	31	32
Arbeitsgemeinschaften							
Stütz- und Fördermaßnahmen in Klasse 5 und 6 zwei Wochenstunden je Klasse Durch die Teilnahme an Stütz- und Fördermaßnahmen sowie an Arbeitsgemeinschaften soll die vorgeschriebene Wochenstundenzahl in der Regel um nicht mehr als drei Wochenstunden überschritten werden.							

<sup>1</sup> Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen (ab Klasse 8)

<sup>2</sup> Bei Latein als 1. Fremdsprache wird die Stundenzahl in den Klassen 5 und 6 um je eine Woche stunde erhöht, der Besuch des Faches Naturphänomene ist in diesem Fall fakultativ.

<sup>3</sup> In Klasse 8 wird von den 5 Wochenstunden eine Woche stunde für "Informationstechnische Grundkenntnisse" verwendet.

<sup>4</sup> Das naturwissenschaftliche Praktikum ist den Fächern Physik, Chemie, Biologie zugeordnet, diese Zuordnung kann im Schuljahr mehrmals wechseln. Im Zeitraum von Klasse 9-11 soll jedes dieser Fächer etwa gleich starke Anteile am naturwissenschaftlichen Praktikum haben.

## Die Folgen für Biologielehrkräfte

Das Ministerium ist im Gesetzesentwurf sehr realistisch in der Einschätzung der Ausstattung der Schulen mit ausreichend Physiklehrkräften:

*„Bei angespannter Unterrichtsversorgung im Fach Physik vor Ort“* können *„auch Fachlehrkräfte anderer Naturwissenschaften zum Einsatz kommen“*, um das Physikprojekt in Klasse 7 zu unterrichten.

In der Praxis stehen allein Biologielehrkräfte in ausreichender Anzahl zur Verfügung: Sie werden also den Projektunterricht Physik in Klasse 7 fachfremd tragen müssen. Und das während ihr eigenes Fach im Bundesvergleich weiterhin wesentlich zu gering ausgestattet bleibt und sie um die Oberstufenvorbereitung bangen müssen.

## Keine Kritik am Physikprojekt in Klasse 7!

Ganz im Gegenteil ist die dezidiert projektorientierte Zielsetzung unbedingt zu begrüßen, ebenso ihre Spiegelung im Bereich der Demokratiebildung in Anbindung an die Fächer Geographie und Gemeinschaftskunde.

## Wichtige Adressen:

"Bildungsausschuss"

<https://ogy.de/BildungsausschussBW>

Alle Abgeordneten des Landtages

<https://ogy.de/ALLE-Abgeordneten>

Kontakt zu den Bildungspolitischen Sprechern der Fraktionen:

Die Grünen / Thomas Poreski

[thomas.poreski@gruene.landtag-bw.de](mailto:thomas.poreski@gruene.landtag-bw.de)

CDU / Andreas Sturm

[andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de](mailto:andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de)

SPD / Stefan Fulst-Blei

[stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de](mailto:stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de)

FDP / Dr. Timm Kern

[tim.kern@fdp.landtag-bw.de](mailto:tim.kern@fdp.landtag-bw.de)

### #BioProtest

GEW-Videokonferenz

für alle Biofachschaften

Do. 12. September, 19:30 Uhr

<https://app.bbserver.de/join/b0886be4-91e6-4849-a043-10dd9fd52582>